

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (WHRs)

1. Februar 2021



Baden - Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Fach Katholische Religionslehre

<p>Leitideen/Leitgedanken</p> <p>Die Ausbildung im Fach Katholische Religionslehre am Seminar geschieht in Übereinstimmung mit der Lehre und den Grundsätzen der katholischen Kirche.</p> <p>Die Fachdidaktik soll die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter befähigen, das Fach Katholische Religion als Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule zu unterrichten. In einer immer komplexer werdenden und sich ständig verändernden Welt kann der Religionsunterricht einen wichtigen Beitrag zur Identitätsfindung und Lebensbewältigung junger Menschen leisten.</p> <p>Die Ausbildung fördert und unterstützt die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter beim Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen und gibt Raum für die Entwicklung einer eigenen reflektierten religionspädagogisch kompetenten Lehrerpersönlichkeit.</p>	
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>... wissen um den Auftrag des schulischen Religionsunterrichts und sind in der Lage diesen reflektiert umzusetzen.</p> <p>... können Beiträge religiöser und ethischer Bildung als Teil allgemeiner Bildung das Schulcurriculum einbringen und damit zur Gestaltung des Schullebens beitragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Gesetzliche und kirchliche Grundlagen – Bildungsplan des Fachs (Leitgedanken zum Fach, Leitperspektiven, Inhalts- und Prozessbezogenen Kompetenzen, Operatoren) – Kooperation mit anderen Fächern (z.B. projektorientierte Vorhaben, außerschulische Lernorte, konfessionelle Kooperation, Ethik und andere Religionsgemeinschaften, Schulgottesdienste, Schulpastoral)
<p>... setzen sich mit ihrer eigenen Spiritualität und Konfession in Bezug auf ihren Auftrag als Religionslehrerin und Religionslehrer auseinander und können ihre Position vertreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Spiritualität; Selbstverständnis als Religionslehrerin und Religionslehrer, Wertvorstellungen – Erteilung des Religionsunterrichts in Übereinstimmung mit der Lehre der Kath. Kirche; Missio Canonica – Kritische Solidarität zur Kirche
<p>... nehmen die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sowie deren Religiosität empathisch und differenziert wahr, gehen wertschätzend damit um und können elementare Fragen des Glaubens theologisch erörtern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der religiösen heterogenen Sozialisation in einer pluralistischen Gesellschaft – Entwicklungsmodelle religiöser Identität, Entwicklung des Gottesbildes – Theologisieren (V) – Aktuelle Bildungsstudien mit Bezug zur Religiosität und zum Glauben (z.B. Sinus, Shell-Studie, Friedrich Schweitzer u. A.)
<p>... kennen Ausdrucksformen religiösen Lebens, fördern die religiöse Sprachfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und eröffnen ihnen ganzheitliche Erlebnisräume</p>	<ul style="list-style-type: none"> – z.B. Gebete, Rituale, meditative Elemente, Stilleübungen, Musik, Feste im christl. Jahreskreis, Liturgie, Kirchenraum (V)
<p>... erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Erfahrungen in verschiedenen thematischen und inhaltlichen Bereichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen in Theorie und Praxis (z.B. Subjektorientierte Didaktik, Korrelationsdidaktik, Symboldidaktik, Performative Didaktik, ...) – Bibeldidaktik (die Bibel als „Urkunde des Glaubens“ und als Lebensbuch) Lebens- und Glaubensfragen
<p>... erweitern und vertiefen ihre didaktische und methodische Kompetenz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Textarbeit, Bilddidaktik, Umgang mit Medien – Ganzheitliche Methoden (V) – Theologisieren (V)
<p>... können im Sinne der Kompetenzorientierung Religionsunterricht schüler- und situationsorientiert planen und reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Jahrespläne, Planung von Lernsequenzen
<p>... kennen Formen der Lernstandsdiagnose und Methoden der Leistungsmessung und können diese adäquat einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Feedbackkultur – Formen der Evaluation – Leistungsbewertung – Lernstandsberichte
<p>... kennen Rahmenvorgaben und Formen der konfessionellen Kooperation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Konzepte der konfessionellen Kooperation auf Grundlage der aktuellen Vereinbarungen der Kirchen

... treten in Offenheit und Respekt in den Dialog mit Menschen anderen Glaubens	– Interreligiöses Lernen – Interkulturelles Lernen
... setzen sich theologisch begründet mit den Konzepten der Inklusion auseinander.	– UN-Behindertenrechtskonvention 2008 – Biblische und sozialetische Begründungsansätze
... kennen Kooperationspartner des Religionsunterrichts und nutzen Unterstützungssysteme.	– Außerschulische Kooperationspartner (z.B. Kirchengemeinde / Caritas / Misereor / dkV...) – Schuldekane, Medienstellen – Religionspädagogische Einrichtungen
Vertiefung	
Kompetenzen Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	Themen und Inhalte
... üben sich in der theologischen Gesprächsführung	– Unterrichtsgespräch – Theologisieren
... vertiefen ihre Kenntnisse in der Anwendung von ganzheitlichen Methoden	– z.B. Standbild, Rollenspiel, Bibel teilen, Musik, ...